Pfarrei Stadtkirche Kitzingen

Dekanin Baderschneider, Pfr. Koch, Diakon Dubowy, Gemeindereferentin Reidelbach, Bürozeiten: Mo./Di., Do./Fr., 8–12 Uhr, außer in den Ferien
Gustav-Adolf-Platz 6 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 80 25 | Fax: 0 93 21 / 80 27
E-Mail: *pfarramt.stadtkirche.kt@elkb.de*
Dekanatskantor Martin Blaufelder
E-Mail: *martin.blaufelder@elkb.de*
www.kitzingen-stadtkirche.de

» Kirchengemeinde Kaltensondheim
Spendenkonto: VR Bank Würzburg
IBAN: DE14 7909 0000 0003 7078 90

» Kirchengemeinde Repperndorf
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE19 7905 0000 0042 0662 74

» Kirchengemeinde Stadtkirche Kitzingen
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE50 7905 0000 0000 0259 16

» Evangelischer Stiftungskindergarten
Schreibersgasse 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 4306
E-Mail: *kita.schreibersgasse@elkb.de*

» Ev. Kindergarten St. Michael Etwashausen
Gartenstraße 19 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 31 267
E-Mail: *kita.st.michael@elkb.de*

» Ev. Kindergarten „Bärenstark“
Alemannenstraße 9 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 6557
E-Mail: *kita.alemannenstrasse@elkb.de*

» Ev. Kindergarten St. Laurentius
Am Seelein 1 | 97318 Kitzingen-Repperndorf
Tel: 0 93 21 | 22 827
E-Mail: *kita.repperndorf@elkb.de*

Pfarrei Sickershausen-Hohenfeld

Gemeinsames Pfarramt (Bürozeiten: Do., 14–16 Uhr): An der Sicker 9 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 / 3 29 52 | Fax: 0 93 21 / 3 29 42
E-Mail: *pfarramt.sickershausen@elkb.de*

» Kirchengemeinde Sickershausen (Pfr. Gahr)
www.evangelisch-sickershausen.de

» Ev. Kindergarten Sickershausen
Studierweg 2 | 97318 Sickershausen
Tel: 0 93 21 | 34 439
E-Mail: *kita.sickershausen@elkb.de*

» Kirchengemeinde Hohenfeld (Pfr. Gahr)
www.hohenfeld-evangelisch.de
Spendenkonto: Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE44 7905 0000 0042 0707 71

» Ev. Kindergarten „Zauberbaum“ Hohenfeld
Marktstefter Str. 16 | 97318 Kitzingen-Hohenfeld
Tel: 0 93 21 | 36 320
E-Mail: *kita.zauberbaum.kitzingen@elkb.de*

Kirchengemeinde Kitzingen-Friedenskirche

Pfr. Gahr
Pfarramt (Bürozeiten: Mo. und Do., 10–12 Uhr):
Martin-Luther-Straße 2 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 / 3 24 28
E-Mail: *pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de*
www.friedenskirche-kitzingen.de

» Ev. Kindergarten Friedenskirche
Marienburger Str. 1 | 97318 Kitzingen
Tel: 0 93 21 | 32 223
E-Mail: *kita.friedenskirche@elkb.de*
www.kita-friedenskirche-kitzingen.e-kita.de

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit KASA

Beratung in der Beratungsstelle Mainblick, im Stadtteilzentrum Siedlung oder Zuhause
Tel: 0 93 21 / 13 38 16

Weitere Diakonische Dienste:

Pflegeheim Mühlenpark und Mainblick, ambulante Pflege der Diakoniestation, Tagespflege Mühlenpark, sowie Erziehungs- und Schuldner- und Insolvenzberatung: *www.diakonie-kitzingen.de*

Evangelischer Gemeindebote

der Evang.-Luth. Kirchengemeinden Kitzingen-Stadtkirche, Kaltensondheim, Repperndorf, Kitzingen-Friedenskirche, Sickershausen und Hohenfeld

Oktober | November 2026



Menschenwürde



Thema: Menschenwürde 4

Aus dem Dekanat 6

Stadtkirche Kitzingen 10

Besondere Termine 12

Alle Gottesdienste auf einen Blick

Besondere Termine 17

Repperndorf 18

Hohenfeld und Sickershausen 20

Kitzingen Friedenskirche 22

Kaltensondheim 26

Kinderseite 27

Adressen 28

Editorial

Menschenwürde?

„Die Würde des Menschen ist unantastbar!“ – Das Grundgesetz hat ganz am Anfang diesen einfachen Satz, der gleichzeitig das christliche Menschenbild beschreibt. Wir erleben aber, dass die Menschenwürde immer wieder angetastet wird: In Internetkommentaren, am Stammtisch, in Parteiprogrammen oder sogar in Parlamenten. Im November gedenken wir der Toten von Krieg, Gewalt und Rassismus, die christlichen Kirchen haben die Friedensdekade, die staatlichen Stellen den Volkstrauertag. In dieser Ausgabe geht es um geschichtliche und biblische Motive der Menschenwürde.

Und natürlich finden Sie die Gottesdienste dieser Zeit und darüberhinaus im Gottesdienstteil. Wenn wir gemeinsam beten und uns erinnern stärken wir uns in der Hoffnung, dass Gewalt und Krieg nicht das letzte Wort haben.

Ihr Redaktionsteam

Wer ist mein Nächster?

Eine Politikerin wurde in einem Interview gefragt: „Sie bezeichnen sich doch als Christin! Wie steht es denn bei Ihnen mit der Nächstenliebe?“

Die Antwort erstaunte mich sehr: „Nächstenliebe ist grundsätzlich begrenzt auf Deutschland. Es ist ja der Nachbar gemeint, nicht der Mensch aus Syrien.“

Wer ist mein Nächster? Diese Frage steht auch so im Neuen Testament. Jesus selbst wird das gefragt. Die Nächstenliebe, sie steht schon im Alten Testament, Jesus will die schriftgelehrten Menschen nicht überzeugen oder überreden. Er appelliert an ihr Mitgefühl. Im Text steht das sehr bildlich da: Das Leid eines Menschen, es geht „an die Nieren“. Es tut weh, einen Menschen zu sehen, der in Not ist.

Uns fällt es sicher leicht zu helfen, wenn unser Kind weint und auf die Knie gefallen ist. Wir pusten, verbinden, trösten. Wir pflegen unseren Vater, der die Orientierung verloren hat und geben ihm ein Zuhause. Wir kümmern uns um unsere Schwester, die Hilfe braucht im Haushalt, weil sie sich den Arm gebrochen hat.

Aber Jesus treibt es auf die Spitze. Es gibt einige Wissenschaftler, die sagen, dass die Geschichte schon bekannt war. Jesus sie aber umgedreht hat und verändert. Die volkstümliche Geschichte könnte gelautet haben: Ein Mann aus dem Volk sieht einen Mann, der halbtot am Straßenrand liegt. Er geht vorbei. Ein Levit kommt, auch er sieht den Mann, geht aber schnell seinen Weg weiter. Am Ende ist der Priester das Vorbild: Er kommt und hilft natürlich. Er bringt ihn zum Tempel und pflegt ihn.

Jesus erzählt eine andere Beispielgeschichte. Da geht der Priester vorbei und der Levit auch.

Skandalös ist für die damaligen Ohren, dass ausgerechnet ein Samariter hilft. Ein Feind. Juden betrachteten damals die Samariten als Halbheiden, sie waren religiös unrein. Man durfte sie nicht berühren, man durfte nur mit Abstand mit ihnen sprechen und machte in der Regel einen weiten Bogen um sie.

Ausgerechnet der Samariter hilft, sieht hin, verbindet, tröstet, kümmert sich um ihn und gibt ihn in die Obhut eines Wirtes. Das kostet dem Samariter einiges: Es kostet Mut, stehen zu bleiben, es kostet Überwindung den Menschen zu berühren, es kostet Kraft ihn aufzuheben, der Wirt kostet ihm Geld und am Ende kostet ihm sein Engagement Zeit.

Aber er hilft. Verschämt müssen die Schriftgelehrten einräumen: Sogar ein Samariter kann der Nächste sein! Nächstenliebe ist eben nicht „Nachbarschaftshilfe“. Nächstenliebe überwindet alle Schranken. Sie sieht im Anderen einen Menschen, der Hilfe braucht. Und es ist egal, woher er kommt, wo er wohnt, wie er ausschaut, glaubt, liebt oder die Welt sieht.

Nein, Nächstenliebe ist ganz sicher nicht begrenzt auf ein Land oder eine Herkunft Nächstenliebe könnte ein Schritt zum Frieden sein, ein Schritt um Vorurteile abzubauen und echte Verständigung zu erleben.



So ehrlich muss man am Ende aber auch sein: Das muss man dann aber auch wollen, sonst darf man sich nicht „Christ“ nennen.

Pfr. Simon Gahr

Menschenwürde – Würde des Menschen

Ein altes Vorurteil: Kirchen waren dagegen …

Beim Thema Menschenwürde kann man immer mal wieder lesen, dass sie erstritten wurde gegen den Widerstand der Kirchen. Spannenderweise war es ausgerechnet die kirchenkritische Aufklärungszeit, die Sklaverei in Amerika legitimierte und damit die Menschenwürde massiv bestritt. Natürlich nannten sich die Täter von Verfolgung, Versklavung und Unterdrückung „Christen“, gleichzeitig kam die Kritik und die Gegenbewegung aus christlichen Kirchen. Die Gospels der schwarzen Kirchen erinnern uns bis heute daran. Vielleicht kennen Sie auch das Lied „Der Mond ist aufgegangen“ von Matthias Claudius? Er war einer der ersten, der sich entschieden gegen die Sklaverei der „Schwarzen“ ausgesprochen hat.

Weiter in der Vergangenheit zurück: Die im Römischen Reich alltägliche Sklaverei wurde durch den Einfluss des Christentums Schritt für Schritt zurückgedrängt. Bereits der Apostel Paulus betonte, dass auch Sklaven Brüder in Christus sind. Ähnliche Entwicklungen zeigen sich Jahrhunderte später bei der Christianisierung der Wikinger.



Inschrift eines Gedenksteins der Wikingerzeit,

Toke bedankt sich bei seinem ehemaligen Herrn Tröls: „[Als Tröls Christ wurde] gab er Toke Gold und die Freiheit.“

Dänisches Nationalmuseum, Kopenhagen



Die moderne Grundlage: Kant

Am Ende der Aufklärungszeit formulierte Immanuel Kant den Begriff der Menschenwürde, wie wir ihn heute juristisch und philosophisch kennen:

„Alles hat einen Preis oder eine Würde!“

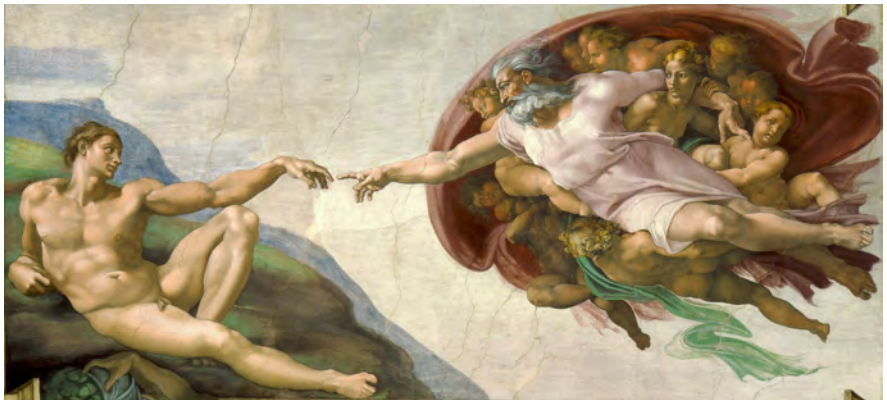
Wenn etwas einen Preis hat, dann kann es ausgetauscht werden, es ist ersetzbar, man kann es neu kaufen.

Der Mensch hat eine Würde, weil er nicht ersetzbar ist, weil er einzigartig ist. Damit formuliert Kant auf der Basis der „reinen“ und „praktischen“ Vernunft, was schon jüdisches Gedankengut war und die Christinnen und Christen aus dem Alten Testament übernommen haben.

Die Herkunft der Idee der Menschenwürde: Der Mensch als Bild Gottes

Die Wurzel der Menschenwürde liegt nicht in philosophischen Debatten, sondern in der Bibel. Schon im ersten Buch Mose heißt es: „Und Gott schuf den Menschen nach seinem Bild, nach dem Bild Gottes schuf er ihn“ (1. Mose 1,27). Diese Aussage ist revolutionär: Jeder Mensch trägt die Würde Gottes in sich – unabhängig von Herkunft, Status oder Leistung.

Damals hatte höchstens der König oder Pharao den Titel „Kind Gottes“. Das Volk Israel verwendet den Titel für jeden und merkt, dass dieser Gott nicht nur das eigene Volk anschaut, sondern sogar die ganze Welt: Alle



Menschen sind Bild Gottes. Die Würde muss man sich nicht verdienen, sie wird einem in die Wiege gelegt.

Michelangelo: Die Erschaffung Adams

Selbstbewusst lässt Michelangelo Adam liegen, den Finger ausgestreckt. Vielleicht hat Gott ihn gerade berührt und so Leben und Atem gegeben? Vielleicht versucht Adam Gott zu berühren und es gelingt ihm fast?

Das berühmte Bild, es zeigt etwas vom biblischen Bild des Alten Testaments „Du hast den Menschen nur wenig geringer gemacht als Gott!“ (Ps 8,6). Gleichzeitig klingt auch etwas an, das Jesus später formulieren wird: „Was ihr einem meiner Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan!“ (Mt 25,40).

In jedem Menschen Gott erkennen. In jedem Menschen steckt Gottes Würde, Gottes Atem, Gottes Ebenbild. Das ist Kern des christlichen Menschenbildes.

Rassismus ist dem Christentum fremd

Man meint, wir haben aus der Geschichte gelernt. Man meint, wir haben gelernt, dass alle Menschen gleich sind, egal welcher Herkunft sie sind, welche Hautfarbe sie haben, welches Geschlecht sie haben oder wen sie lieben. Und doch scheint der unchristliche Rassismus immer wieder in einigen politischen Parteiprogrammen durch. Es ist Aufgabe der Christinnen und Christen, Aufgabe der Kirchen sich dagegen zu wehren. Die Menschenwürde ist nicht ein schöner Gedanke, sondern zutiefst Grundlage des Glaubens. Rassismus ist keine tolerierbare Meinung unter Christinnen und Christen, sondern zutiefst unchristlich.

Der Apostel Paulus formuliert es so: Ihr seid alle durch den Glauben Kinder Gottes in Christus Jesus. Da ist nicht Jude noch Grieche, da ist nicht Sklave noch Freier, da ist nicht Mann noch Frau; denn ihr seid allesamt einer in Christus Jesus“ (Gal 3,26–28).

Die Würde des Menschen ist nicht an äußere Merkmale gebunden. In Christus sind alle Unterschiede überwunden – nicht weil sie unwichtig wären, sondern weil sie keinen Einfluss auf die Würde haben, die Gott jedem Menschen schenkt. Die Menschenwürde fordert uns heraus, laut zu werden, wenn es erforderlich ist.



Verabschiedung und Willkommen

Im Juli wurde unsere Schulreferentin **Religionspädagogin Andrea Saueracker** in einer Andacht im Grünen mit großem Dank, Gebet und Segen in den Ruhestand verabschiedet. Sie hat selbst leidenschaftlich gern unterrichtet, hat Nachwuchskräfte als Mentorin begleitet und hat sich viele Jahre lang um alle Belange rund um den Religionsunterricht gekümmert. Mit Gelassenheit, Zuverlässigkeit, Liebe zum Beruf und einem guten Gespür für Menschen hat sie ihren Dienst ausgeübt.

Ihre Nachfolgerin ist **Pfarrerin Lisa Heußner**, die seit 1. September für die Schulreferate Würzburg, Kitzingen und Castell zuständig ist. Herzlich willkommen und Gottes Segen für die neue Aufgabe, liebe Pfarrerin Heußner!

DIAKONIE. DU BIST DER UNTERSCHIED.

Diakonie-Gottesdienst

„Du bist der Unterschied" lautet das Jahresmotto der Diakonie Bayern, das darauf aufmerksam macht, dass jede/r von uns einmalig ist und einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten Gesellschaft leisten kann. Am **Mittwoch, 14. Oktober**, feiern wir um **18.00 Uhr in der Stadtkirche** mit den Mitarbeitenden und allen der Diakonie Verbundenen einen stärkenden und beschwingten Gottesdienst zu diesem Motto. Im Anschluss Beisammensein bei Getränken und Snacks.



Festgottesdienst am Reformationstag

31. Oktober um 19.00 Uhr
in der evangelischen Stadtkirche Kitzingen

Wir freuen uns, in diesem Jahr unseren **Landesbischof Christian Kopp** als Gastprediger begrüßen zu dürfen. Im Anschluss Begegnung und Gespräche bei Wein, Wasser und Snacks. Herzliche Einladung, wir freuen uns auf Ihr Kommen!





Friedensdekade 2026

Vortrag „Ein Leben voller Licht und Schatten". Pfr. i.R. Hans Schlumberger gibt uns Einblick in das Leben von Sophie Sondhelm, geboren in Kleinlangheim, gestorben in Auschwitz. Am 8. November um 14.30 Uhr im Gemeindehaus in der Kirchenburg Kleinlangheim.

Podiumsgespräch am 30. Oktober

„Demokratie und Freiheit setzen Toleranz voraus" (Otfried Höffe)
Schon im Reich Alexanders des Großen oder dem Persischen Reich lebte eine Vielzahl von verschiedenen Religionen bzw. Konfessionen im wesentlichen friedlich nebeneinander. Die aktuellen, weltweiten, politischen Verhältnisse sowie das gesellschaftliche Miteinander in Deutschland geben Anlass zur Beunruhigung. Dabei wird zunehmend ein eklatanter Mangel an Toleranz wahrgenommen.

Zu dieser umstrittenen Tugend, u. a. zu deren Verpflichtungen, aber auch Grenzen, diskutieren am **30. Oktober in der Alten Synagoge**: Frau Kerstin Baderschneider, Dekanin der Ev. Stadtkirche, Herr Jörg Kornacker, Diakon der Kath. Kirche, Frau Dr. Claudia Rammelt, Ruhr-Universität Bochum, Kennerin des Islam und Gesprächsleitung, N.N. für den Jüdischen Glauben. Fragen aus dem Publikum sind erwünscht. Nach dem offiziellen Teil besteht die Möglichkeit zum Gespräch bei Getränken und Snacks. (Veranstalter: VHS)



Aus der Evangelischen Jugend

Auch in den kommenden Monaten ist bei der Evangelischen Jugend im Dekanat Kitzingen einiges los:

1. Grundkurs-Wochenende ■ 2. bis 4. Oktober

Auftakt der Ausbildung für angehende ehrenamtliche Jugendleiter:innen (Juleica).

Lutherspiel – Reformation ins Spiel gebracht ■ 10. Oktober

Ein lebendiges Live-Action-Role-Playing, das Leben und Wirken während der Reformation in Mainbernheim auf spielerische Weise näherbringt.

2. Grundkurs-Wochenende ■ 13. bis 14. November

Fortsetzung und Abschluss des Grundkurses mit weiteren wichtigen Bausteinen für die Gruppenleitung.

Herbstkonvent ■ 27. bis 29. November

Treffen der Haupt- und Ehrenamtlichen der Evangelischen Jugend zum Austausch, Rückblick und zur Planung des kommenden Jahres.

Sascha Wichert, Dekanatsjugendreferent





STADTKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gemeindeleben

Präpi-Kurs

Präpi-Tag am 24. Oktober von 10.00 bis 16.00 Uhr im Paul-Eber-Haus

Konfi-Kurs

10.10. Dekanatsweiter Konfitag „Reformation ins Spiel gebracht“ in Mainbernheim
14.10. um 18.30 Uhr Elternabend
21./22.10. 16.00–17.30 Uhr Konfitreff
11./12.11. 16.00–17.30 Uhr Konfitreff
25./26.11. 16.00–17.30 Uhr Konfitreff

Kigo-Team

Wir treffen uns am 14.10. / 28.10. / 11.11. und 25.11. jeweils um 18.30 Uhr mit Gem. ref. Tanja Reidelbach im Paul-Eber-Haus.

Hauskreis

Im Paul-Eber-Haus im 2-Wochen-Rhythmus, donnerstags um 19.00 Uhr. Die genauen Termine bitte bei Diakon Dubowy erfragen.

Friedensgebete

In der Stadtkirche jeweils um 19.00 Uhr am: 5.10. / 19.10. / 2.11. / 9.11. (erst um 19.30 Uhr wg. Gedenken Pogromnacht) / 16.11. / 23. 11.

Fernsehgottesdienst aus der Stadtkirche

Am **15. November** wird der Gottesdienst in der Stadtkirche live im BR übertragen. Bitte kommen Sie wie gewohnt um 9.30 Uhr in die Kirche, damit alles vorbereitet werden kann.

Der Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr und wird von Pfarrer Brandl (Rundfunkpfarrer), Dekanin Baderschneider, Julia Gilferth (Text und Gesang) sowie Kantor Martin Blaufelder gestaltet.

Frauentreff

Am **22. Oktober** um 19.00 Uhr besuchen wir das Papiertheater in der Grabkirchgasse 4. Das Stück heißt „Das verfahrene Krimidinner": Im Schlossrestaurant soll ein Krimidinner stattfinden. Student Toni erklärt alles seinen Eltern, die begeistert zustimmen. Eintritt je nach Personenzahl 12–14 €.

Im **November** treffen wir uns am 19. oder 26. November um 19.00 Uhr im Paul Eber Haus. Wir basteln Weihnachtskarten mit Frau Uschi May, der Termin wird noch auf unserer Webseite bekannt gegeben

Anmeldung bis jeweils 3 Tage vorher bei Barbara Kaidel, Tel. 09321 / 389811.

Seniorenarbeit evang. Stadtkirche

Am **14. Oktober** laden wir Sie **um 14.30 Uhr** zur Besichtigung des Kitzinger Klärwerkes ein. Es gibt **nur 20 Plätze** und Sie sollten **gut zu Fuß** sein. Anmeldungen bitte ab dem 5. Oktober bei Astrid Glos, 09321 / 22239.

Am **11. November** laden wir Sie **um 14.30 Uhr** zu einem aktiven Vortrag „Gymnastik und Bewegung/Sturzprophylaxe“ mit Barbara Ettinger bei gemütlichem Beisammensein mit Kaffee und Kuchen ein. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldungen ab dem 3. November bei Hanne Freitag, 09321/24444 oder Astrid Glos (wie oben). Gäste sind willkommen!

Weg in die Stille – Wochenausklang mit christlicher Meditation

Am Freitag. **2. und 9. Oktober**, jeweils von **17.00 Uhr** bis **18.00 Uhr** im Paul-Eber-Haus mit Dekanin Kerstin Baderschneider und Claudia Nagel Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte bringen Sie Socken und sofern vorhanden eine Isomatte mit.

Minikirche



Am **Samstag, 3. Oktober**, treffen wir uns um 15.30 Uhr zur Minikirche in der Stadtkirche. Unser Thema lautet im Rahmen unserer Elemente-Reihe diesmal: **„Erde“**. Ihr dürft Euch auf eine spannende Geschichte, Lieder und einen Imbiss freuen. Und wir freuen uns auf Euch!

Euer Rabe Petrini und das Minikirche-Team

Kindergottesdienst



Am **18. Oktober**. Wir beginnen mit den Erwachsenen in der Kirche.





Mitspielende fürs Krippenspiel gesucht!

Am Heilig Abend wollen wir im Gottesdienst um 14.30 Uhr wieder ein Krippenspiel aufführen und **suchen Kinder und Jugendliche, die Lust haben eine Rolle zu übernehmen**. Bitte **meldet euch bis 15. November** im Pfarramt und gebt Bescheid, ob ihr eine größere, kleinere oder auch nur eine „stumme“ Rolle als Schäfchen oder Engel übernehmen wollt. Wir suchen dann ein passendes Stück aus. Wir freuen uns auf viele Mitwirkende!



Rückblick

Stadtranderholung

Das waren zwei Wochen mit jeweils 80 Kindern zwischen 6 und 12 Jahren und einem ganzen Schwung junger Mitarbeitende, die sich am Römerhof tummelten. Was ist eigentlich ein Held und wie wird man zum Helden? In diesem Jahr ging es um Helden. Wir haben einige Helden aus der Bibel kennengelernt und überlegt, wie wir zum Helden werden können, dabei konnten wir feststellen, dass echte Helden nicht wirklich einen bunten Umhang tragen, sondern eher aussehen wie Du und Ich oder eine Schutzausrüstung tragen. Am Freitag der letzten Woche hatten wir nämlich die Feuerwehr und das THW zu Gast und die Kinder durften erfahren, was sich so alles in diesen blauen und roten Autos versteckt, und den Umgang mit Hebekissen und Kübelspritze üben. Zwei Wochen, in denen auch die ehrenamtlich Mitarbeitenden zu Helden wurden, in dem sie sich einbrachten und so eine unvergessliche Zeit für die Kinder gestalteten.

Tanja Reidelbach









Orgelrenovierung

Endlich kann’s losgehen. Die Renovierung der Steinmeyer-Orgel der Stadtkirche kann beginnen! Nach vielen Rückschlägen haben wir nun die finale kirchenaufsichtsrechtliche Genehmigung für die Orgelrenovierung erhalten, sodass der Maßnahme nun nichts mehr entgegensteht. Sie umfasst folgendes:

- Arbeiten an den Taschen und Windladen
- Ausreinigung und Neuintonation der kompletten Orgel
- Neue Elektrifizierung der Orgel

Sobald die erste Firma anfängt, muss natürlich die Orgel stillgelegt werden. Schön, dass wir in der Stadtkirche gute Ersatzinstrumente haben, so dass der Gottesdienst- und Konzertbetrieb normal weiter laufen kann.

Die komplette Maßnahme besitzt ein finanzielles Volumen von 330.000,- €. Die Arbeiten in der Orgel betragen 280.000,- €, die durch Spenden und Fördergelder finanziert wird. Um die Renovierung komplett abschließen zu können, benötigen wir Ihre finanzielle Unterstützung für die Überarbeitung des Orgelspieltisches. Dieser ist sehr in die Jahre gekommen und für große Orgelkonzerte nicht mehr ausreichend. Danke, wenn Sie mit Ihrer Spende dazu beitragen, dass unsere Orgel wieder in ihrer ganzen Strahlkraft erklingen kann!

Sparkasse Mainfranken
IBAN: DE50 7905 0000 0000 0259 16
BIC: BYLADEM1SWU
Verwendungszweck: Orgelrenovierung Stadtkirche KT

Chorproben im Paul-Eber-Haus

- **Posaunenchor Petrini-Brass**
  Dienstag, 19.30–21.00 Uhr, 2. OG
- **Seniorenchor InTakt**
  Mittwoch, 10.00–11.00 Uhr, 2. OG
- **Chor Druschba**
  jeden Dienstag 18.00 Uhr
- **Paul-Eber-Kantorei**
  Mittwoch, 19.30–21.30 Uhr, 2. OG
- **Band „TowerPack“**
  Montag, 20.00 Uhr, 2. OG
- **Dekanatskinderchor**
  Donnerstag, 17.00–18.00 Uhr, 2. OG

Konzerte in der Stadtkirche

- **„Lange Nacht der Kirchenmusik“**
  Samstag, 10. Oktober
  17.00–18.30 Uhr Konzert 1: Chöre und Ensemble des Dekanatsbezirks Kitzingen
  19.30–20.30 Uhr Konzert 2: Konzert des Bezirksposaunenchores
  21.00–22.30 Uhr Konzert 3: Bandkonzert
  Bereits zum 3. Mal findet wieder die „Lange Nacht der Kirchenmusik“ statt. Bei diesem Event haben die Zuhörer die Möglichkeit die komplette musikalische Vielfalt unseres Dekanates zu erleben. Kommen Sie einfach vorbei. Der Eintritt ist frei.
- **Kammermusikkonzert**
  Cello und Klavier
  Sonntag, 15. November, 19.00 Uhr
  Musikalische Leitung: Martin Blaufelder
  Eintritt frei

EVANGELISCHES DEKANAT KITZINGEN

REFORMATION

Ins Spiel gebracht – Konfitag Mainbernheim

10. OKTOBER 2026



Mittelalter: Burgen und Stadtmauern, Stadtwachen und Lautenspieler, Mönche und Nonnen. In Mainbernheim entsteht für einen Tag das Mittelalter neu.

Der Skandal: Auch in Mainbernheim gibt es verbotene Schriften, Ketzer aus dem Umfeld Martin Luthers verbreiten gefährliche Gedanken.

Das Spiel: Die Konfirmandinnen und Konfirmanden erleben in drei Themenbereichen die Reformationszeit, sie gehen den Geheimnissen auf den Grund, sie kämpfen und schuften, fliehen und schmieden, feiern und vieles mehr.



Liturgische Gottesdienste

Besondere Gottesdienste

Kinder- und Familiengottesdienste

= mit Abendmahl = Gottesdienst mit Kindern
= mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen = Taizé-Gebet

Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
		9.30 Uhr Gottesdienst zur Reformation mit Posaunenchor *Pfarrer Wagner*	So 1.11.
9.30 Uhr *Prädikantin Sattes*	**10.30 Uhr** *Prädikantin Sattes*	**9.30 Uhr** *Lektorin Tröge*	So 8.11.
	10.30 Uhr am Denkmal mit Posaunenchor *Pfarrer Gahr*	**9.30 Uhr** *Pfarrer Gahr* **9.30 Uhr** Kindergottesdienst	So 15.11.
18.00 Uhr *Pfarrer Gahr*	**19.00 Uhr** *Pfarrer Gahr*	**9.30 Uhr** mit Beichte *Pfarrer Gahr*	Mi 18.11.
10.00 Uhr Bergkirche, Totengedenken am Denkmal *Pfarrer Gahr*	**16.00 Uhr** Kirche und Friedhof, mit Totengedenken und Posaunenchor, *Pfarrer Gahr*	**9.30 Uhr** Kindergottesdienst **19.00 Uhr** *Pfarrer Gahr*	So 22.11.
9.30 Uhr *Prädikantin Sattes*	**10.30 Uhr** mit Posaunenchor *Lektorin Mayer-Nuss*	**9.30 Uhr** mit Posaunenchor und Büchertisch *Pfarrer Wagner*	So 29.11.
		9.30 Uhr Familiengottesdienst mit dem Kindergarten *Pfarrer Gahr*	So 6.12.

Gottesdienste im Oktober

Liturgische Gottesdienste
Besondere Gottesdienste
Kinder- und Familiengottesdienste

= mit Abendmahl = Gottesdienst mit Kindern
= mit Kirchenkaffee / gemeinsamem Essen = Taizé-Gebet

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf	Hohenfeld	Sickershausen	Friedenskirche	
So 4.10.	**ERNTEDANK** **9.30 Uhr** *Gem.ref. Reidelbach*	**11.00 Uhr** *Pfarrer Koch*	**9.30 Uhr** Ökumen. Gottesdienst *Pfarrer Koch*	**10.30 Uhr** Naturhof Schleyer *Dekanin Baderschneider*	**10.30 Uhr** mit dem Kindergarten *Pfarrer Gahr und Team*		**9.30 Uhr** Familiengottesdienst mit dem Kindergarten zu Erntedank, mit Posaunenchor, anschl. Eintopfessen *Pfarrer Gahr und Team*	So 4.10.
Do 8.10.						**18.00 Uhr** Kirchweih, *Pfarrer Gahr*		Do 8.10.
So 11.10.	**9.30 Uhr** *Pfarrer Koch*				**10.30 Uhr** *Prädikantin Sattes*		**9.30 Uhr** *Prädikantin Sattes* **9.30 Uhr** Kindergottesdienst	So 11.10.
So 18.10.	**9.30 Uhr** *Dekanin Baderschneider*		**9.00 Uhr** *Lektor Meyer*	**10.00 Uhr** *Lektor Meyer*		**10.30 Uhr** *Pfarrer Wagner*	**9.30 Uhr** *Pfarrer Wagner* **9.30 Uhr** Kindergottesdienst	So 18.10.
Mo 19.10.	**18.00 Uhr** Ökumenischer Kirchweihgottesdienst Kreuzkirche, Etwashausen *Diakon Dubowy*							Mo 19.10.
Fr 23.10.					**19.00 Uhr** Taizegebet in der Bergkirche			Fr 23.10.
Sa 24.10.	**17.00 Uhr** Jugendgottesdienst *Gem.ref. Reidelbach und Evang. Jugend*							Sa 24.10.
So 25.10.			**9.00 Uhr** *Dekanin Baderschneider*	**10.00 Uhr** *Dekanin Baderschneider*	**9.30 Uhr** Jubelkonfirmation *Pfarrer Gahr*		**9.30 Uhr** mit Gitarrengruppe *Lektorin Mayer-Nuss* **9.30 Uhr** Kindergottesdienst	So 25.10.
Sa 31.10.	**REFORMATIONSFEST** **19.00 Uhr** *Landesbischof Kopp,* *Dekanin Baderschneider*					**11.00 Uhr** Minigottesdienst *Pfarrer Gahr und Team* **15.00 Uhr** Reformationsfest mit Posaunenchor, mit Mitarbeitendendank, *Pfarrer Gahr*		Sa 31.10.

Gottesdienste im November

	Stadtkirche	Sulzfeld	Kaltensondheim	Repperndorf
So 1.11.			**9.00 Uhr** *Pfarrer Koch*	**10.00 Uhr** *Pfarrer Koch*
So 8.11.	**9.30 Uhr** *Pfarrer Vogt*	**11.00 Uhr** *Pfarrer Vogt*	**9.00 Uhr** *Gem.Ref. Reidelbach*	**10.00 Uhr** *Gem.Ref. Reidelbach*
So 15.11.	**10.00 Uhr** Fernsehgottesdienst *Rundfunkpfarrer Brandl, Dekanin Baderschneider, Julia Gilferth, Martin Blaufelder*			
Mi 18.11.	BUSS- UND BETTAG **9.30 Uhr** mit Beichte *Dekanin Baderschneider* **16.00 Uhr** Abschluss des Kinderbibeltages *Gem.ref. Reidelbach*		**9.00 Uhr** mit Beichte *Pfarrer Koch*	**18.00 Uhr** mit Beichte *Pfarrer Koch*
So 22.11.	EWIGKEITSSONNTAG **9.30 Uhr** *Diakon Dubowy*		**10.00 Uhr** Ökumenischer Kirchweihgottesdienst *Lektorin Tröge*	**10.00 Uhr** *Dekanin Baderschneider*
So 29.11.	1. ADVENT **9.30 Uhr** *Pfarrer Koch*		**9.00 Uhr** *Diakon Dubowy*	**10.00 Uhr** *Diakon Dubowy*
So 6.12.	2. ADVENT **9.30 Uhr** *Dekanin Baderschneider*	**11.00 Uhr** *Dek. Baderschneider*	**9.00 Uhr** *Lektor Meyer*	**10.00 Uhr** *Lektor Meyer*



Gottesdienste in unseren Pflegeeinrichtungen

Mitfeiernde von außerhalb sind herzlich willkommen!

Diakonie Mainblick: Jeden Sonntag, 11.00 Uhr, im Pavillon Haus Mainblick

Diakonie Mühlenpark: Mittwochs, 14.30 Uhr, im 14-tägigen Rhythmus 25.11., 18.00 Uhr mit Verstorbenengedenken

Caritas St. Elisabeth: Mittwochs, im 6-wöchigen Rhythmus

Haus der Pflege, Sickershausen: 15.30 Uhr, 1.10.: Erntedank, 12.11. mit Verstorbenengedenken

AWO-Heim, Kitzingen-Siedlung: 15.30 Uhr, 8.10.: Erntedank, 19.11. mit Verstorbenengedenken





Herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden Kitzingen-Stadtkirche, Kitzingen-Friedenskirche, Hohenfeld, Kaltensondheim, Sickershausen und Repperndorf.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Genehmigung.

Verantwortliches Redaktionsteam: Dekanin Kerstin Baderschneider, Pfarrer Thilo Koch, Pfarrer Michael Bausenwein, Pfarrer Simon Gahr, Diakon Holger Dubowy, Gemeindereferentin Tanja Reidelbach; Gestaltung: Dr. Matthias E. Gahr

Bilder: Titelbild: ChatGPT; 3: Foto Koch; 4: Roberto Fortuna (CC-BY-SA) Nationalmuseet Danmark (li.), commons.wikimedia.org (re.); 5: commons.wikimedia.org; 6: Uli Vogel (ob.), Lisa Heußner (Mitte), Christian Kopp (unt.); 8: Kerstin Baderschneider; 10: Tanja Reidelbach; 11: Martin Blaufelder; 17: Soramang/pixabay.com (ob.); 18: Doris Bromberger (li.), Sharon Pittaway/unsplash.com (re.); 19: Melanie Rödling; 20: Esther Zeiher und Kirchengemeinde Sickershausen (li.), Rudolf Sattes (re.); 21: Andrea Studtrucker; 22: Michael Goller (li.), Silvia Saueracker (re.); 23: Auszug aus dem Plakat der Gemeinde Segnitz; 24: Silvia Saueracker (li.), Bettina Kristinus (re.); 26: Martina Pavel (ob.), Kerstin Baderschneider (unt.)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Dezember 2026/Januar 2027 ist am 13. November 2026.



REPPERNDORF

Gemeindeleben

Elternstammtisch

9. Oktober (Freitag!): Gaststättenbesuch Eherieder Mühle, Abfahrt in Fahrgemeinschaften um 18.00 Uhr

10. November: Thema: „Die Zukunft der Kirche vor Ort“

Mittagstisch

Kein Mittagstisch im Oktober; am **19. November** heißt es um 11.30 Uhr wieder „Gemeinsam schmeckt’s besser …“

Anmeldung erforderlich. Anmeldezettel liegen in der Kirche aus.

Posaunenchorprobe

Mittwochs, 19.00 Uhr, außer in den Ferien. Jungbläser nach Vereinbarung.

Präpis- und Konfis

Die Termine findet ihr auf der Seite der Stadtkirche.

Einladung zum Erntedankgottesdienst am 4. Oktober

Diesmal kommen Gottes gute Gaben nicht in die Kirche. Stattdessen gehen wir dahin, wo die Ernte herkommt und feiern **um 10.30 Uhr** einen Familiengottesdienst auf dem Naturhof Schleyer. Anschließend gibt es wie im letzten Jahr Gemüseeintopf und Kaffee & Kuchen. Bei Regen findet der Gottesdienst in der Kirche statt.



Abenteuertag für Kinder

Am Samstag, 17.10. ist von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr ein Abenteuertag für Kinder ab 5 Jahren im FFW-Haus in Kaltensondheim. Näheres lest ihr auf S. 9.

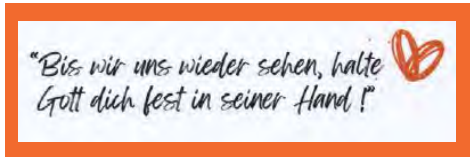
Einladung zum Adventskaffee

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am **1. Advent**. Anschließend laden wir zum Kirchenkaffee im Gemeindehaus ein.

Rückblick

Ökumenisches Gemeindefest am 14. Juni

Im Gottesdienst erzählte Gemeindereferentin Tanja Reidelbach die Geschichte vom verlorenen Sohn, der von seinem Vater wieder herzlich aufgenommen wurde. Passend dazu wurden vorgedruckte Karten angeboten mit der Bitte, doch mal wieder an Personen oder Familien, mit denen man schon länger keinen Kontakt mehr hatte, zu schreiben. Die Karten konnten verschickt oder in den Briefkasten eingeworfen werden.



Danach wartete ein reichhaltiges Mittagessen mit Braten, Gegrilltem und ganz vielen leckeren Salaten, die von den Gemeindemitgliedern gespendet worden waren. Am Nachmittag spielte der Posaunenchor alte und neue Lieder, die zum Mitsingen einluden.



Bei Kaffee und einer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen und Torten fanden gute Gespräche und nette Begegnungen statt.

Der Erlös des Festes betrug 935,- € und wurde anteilig zwischen katholischer und evangelischer Kirchengemeinde aufgeteilt.

Ursula Pfister

Mittagstisch am 6. August

Das Team vom Mittagstisch lud wieder mal zum Grillen ein. Viele Gäste nahmen unterm großen Lindenbaum vor der Laurentiuskirche Platz. Wie immer waren auch die Kinder vom Kindergarten mit dabei. Unter dem schattigen Baum ließen wir uns die leckeren Bratwürste und Salate schmecken. Dazu gab es Radler und andere kühle Getränke. Das Eis danach schmeckte bei den hochsommerlichen Temperaturen besonders gut.

Da man sich bei der großen Hitze kaum gesehen hatte, gab es viel zu erzählen und so erfuhr man manche Neuigkeit aus dem Dorfleben. Für alle war es ein schöner, abwechslungsreicher Nachmittag.

Ursula Pfister

Kirchweihgottesdienst am 6. September

Die Jubilarin: Hoch betagt, aber immer noch rüstig und sehr schön anzusehen. So eröffnete Prädikant Michael Meyer den Kirchweihgottesdienst, den die Gemeinde mit Dankesliedern, begleitet von unserem Organisten Helmar Scheuplein, feierte.

Sibylle Eber

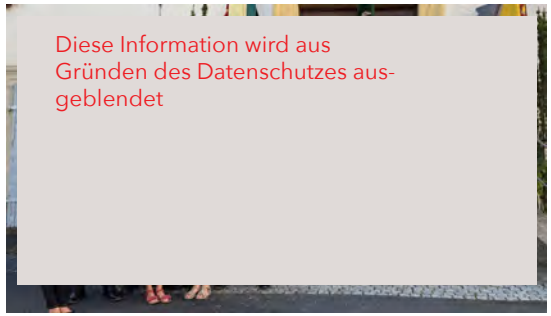


SICKERSHAUSEN UND HOHENFELD

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Kirchweihgottesdienst: Orte der Hoffnung

Im Gottesdienst zur Kirchweih haben wir Orte der Hoffnung angeschaut, es hat gut getan und hat uns gestärkt. Schön, dass so viele da waren. Vielen Dank!



Erntedank mit dem Kindergarten Hohenfeld

Wir freuen uns auf Erntedank! Am **4. Oktober** feiern wir mit dem Kindergarten, im Anschluss haben wir wieder ein kleines Beisammensein. Für den Erntedank-Altar suchen wir wieder Spenden, bitte bei Waltraud Stier melden. Bitte die Uhrzeit beachten: Ausnahmsweise feiern wir um **10.30 Uhr** (wie auch eine Woche später in Hohenfeld!)

Jubelkonfirmation 25. Oktober in Hohenfeld

In diesem Jahr feiern wir Goldene, Diamantene und Eiserne Jubelkonfirmation! Dazu sind jeweils die letzten 5 Jahrgänge eingeladen. Wir freuen uns auf viele Gäste, teils aus fernen Ländern!

Taizegebet, 23. Oktober

Herzliche Einladung zum letzten Taizegebet in diesem Jahr, 19.00 Uhr in der Bergkirche

Buß- und Bettag, Volkstrauertag und Ewigkeitssonntag

Tage und Zeiten entnehmen Sie bitte der Gottesdienstübersicht.

Weinfestgottesdienst

Zum ersten Mal haben wir mit Maybe4 gefeiert. Unter dem Motto „Schön, dass du da bist!“ haben wir gesammelt, für was wir dankbar sein können. Vielen Dank an Weinprinzessin Leni für das Mitdenken und Mitfeiern!











Vielen Dank für Ihr Kirchgeld

Der Kirchenvorstand bedankt sich bei Allen, die das Kirchgeld entrichtet haben. Für die Gemeinde vor Ort ist dieser Beitrag sehr wichtig!

Feierabendkreis Sickershausen

15. Oktober:
Besuch und Vortrag über Gerontologie,

19. November:
Kaffee und anschließend Sitztanz







FRIEDENSKIRCHE KITZINGEN

Diese Information wird aus Gründen des Datenschutzes ausgeblendet

Gottesdienste

Informationen über alle Gottesdienste finden Sie auf der Doppelseite in der Heftmitte.

Unsere besonderen Gottesdienste

- **Erntedank, Sonntag, 4. Oktober**



Unser Familiengottesdienst wird musikalisch begleitet vom Posaunenchor. Anschließend laden wir zum gemeinsamen Eintopfessen und Kaffeetrinken ins Gemeindehaus ein.

- **Reformationssonntag, 1. November**

  Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor

- **Buß- und Bettag, Mittwoch, 18. November**

  Gottesdienst mit Beichte und Hl. Abendmahl

- **Ewigkeitssonntag, 22. November**

  19.00 Uhr: Gedenkgottesdienst für alle, die in diesem Kirchenjahr verstorben sind.

- **1. Advent: Sonntag, 29. November**

  Abendmahlsgottesdienst mit Posaunenchor, anschließend Büchertisch und Kirchenkaffee

Kindergottesdienst

KIRCHE MIT KINDERN

Herzliche Einladung!

Wir treffen uns immer sonntags um 9.30 Uhr im Gemeindehaus. Wenn du beim Krippenspiel mitmachen möchtest: Die Proben starten das erste Mal am 20. November. Du bekommst noch eine Extra-Einladung. Wir freuen uns auf Dich!

Viele Grüße, Dein Kigo-Team

- **Gottesdienst in den Seniorenheimen**

  Seniorenheim Mühlenpark
  mittwochs 14.30 Uhr, 14-tägig
  Wilhelm-Högner-Haus
  jeweils 15.30 Uhr:
  8. Oktober: Erntedank
  19. November: Gedenken der Verstorbenen

Vakanzzeit in der Friedenskirche

In der Zeit der Vakanz übernimmt Pfarrer Gahr geschäftsführend die Vakanzvertretung. Alle Informationen finden Sie auf dem beiliegenden Sonderblatt.

Veranstaltungen, Gruppen und Kreise

- **Feierabendkreis**

  Dienstag 14.30 Uhr im Gemeindesaal:
  6. Oktober „Erntedank“ und 3. November „Reformation“

- **Frauenkreis**

  Montag, 19. Oktober, 15.00 Uhr:
  Besichtigung Obsthof Zörner, Bibergau
  Montag, 16. November, 15.30–17.00 Uhr:
  „Gedächtnistraining“ mit Martina Bernhardt

- **Gitarrengruppe**

  Donnerstag, 22. Oktober und 10. Dezember, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

- **Kirchenchor**

  Donnerstags, 19.00 Uhr Gemeindesaal

- **Konfirmanden- und Präparanden**

  Die Kurse finden in der Vakanzzeit im Paul-Eber-Haus statt. Ein Einladungsbrief ergeht an alle angemeldeten Jugendlichen für das Vorbereitungstreffen.

- **Ökumenisches Gebet**

  Dienstag, 15.00 Uhr:
  20. Oktober, Friedenskirche
  17. November, Pfarrhaus Hoheim

- **Posaunenchor**

  Freitags, 20.00 Uhr, Gemeindesaal

- **Spieleabend**

  Donnerstag, 8. Oktober und 12. November, 18.30 Uhr Stadtteilzentrum

- **Gemeindeausflug**
  Samstag, 31. Oktober

  Besichtigung des Museums „Segeum“ mit Norbert Bischoff, Besuch der Kirche, Kaffeetrinken und Einkehr im Wallochny-Hof, Marktbreit

  Abfahrt: 13.30 Uhr: Gleiwitzer Straße, anschl. B8 (Königsberger Straße und Böhmerwaldstraße -> abhängig von der Anfahrbarkeit der Haltestellen).

  Preis für Fahrt und Eintritt: 15 € pro Person

  Anmeldung bitte an das Pfarramt:
  Tel. 09321 / 32428 oder per Mail an:
  pfarramt.friedenskirche-kitzingen@elkb.de



Aus unserem Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr bringt viele Veränderungen mit sich: Acht Krippenkinder wechseln in die Regelgruppen. Dort kommen neu hinzu 17 Kinder. Aktuell gewöhnen sich acht neue Kinder in unserer Sternchengruppe ein und erleben ihre erste Zeit getrennt von den Eltern. Wir können also 25 neue Familien begrüßen: Herzlich Willkommen! Wir freuen uns auf eine spannende Zeit!



Auch beim Team gibt Neuigkeiten: Sofie Kimbel startet in die nächste Phase ihrer Ausbildung und wechselt in die Schule. Julian Bührle hat uns verlassen, um eine neue Aufgabe zu übernehmen. Neu hinzugekommen sind als Gruppenleitungen: Lydia Nüdling und Gabriele Stegnar, als Ergänzungskraft: Rezvaneh Matin und als Berufspraktikantin Mara Schleyer. Wir freuen uns, unsere neuen Mitarbeiterinnen begrüßen zu dürfen und sind dankbar für die Verstärkung.

Ein Teil unseres Personals übernimmt neue Funktionen, der diesjährige Start wird für alle spannend. Die Gruppen nutzen die erste Zeit, um neu zusammenzufinden. Wir wünschen uns allen einen guten Start mit vielen wertvollen Begegnungen und Erfahrungen - ganz im Sinne von Hermann Hesse: „Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne …“

St. Martin – Laternenumzug

Am Mittwoch, den 11. November, feiern wir den Martinstag und treffen uns um 17.00 Uhr vor der Kirche. Informationen finden Sie auf unserer Homepage.

Herzlichen Dank an Elisabeth Ackermann

Seit über 10 Jahren hat Elisabeth Ackermann für den Blumenschmuck in unserer Kirche gesorgt. Mit viel Liebe und Einfallsreichtum hat sie an Sonntagen und besonderen Festtagen den Altar geschmückt. Eindrücklich ist vielen der Erntedankschmuck. Nun gibt Elisabeth Ackermann diese Aufgabe zurück. Pfarrer Bausenwein brachte den Dank gemeinsam mit Vertrauensfrau Nina Hahn zum Ausdruck, und dankte auch Ehemann Georg Ackermann für seine aktive Unterstützung.



Kollektenplan

04.10. Eigene Gemeinde
11.10. Diakonisches Werk Bayern
18.10. Mission EineWelt
25.10. Eigene Gemeinde
01.11. Eigene Gemeinde
08.11. Erwachsenenbildung
15.11. Vereinigte Evang.-Luth. Kirche
18.11. Eigene Gemeinde
22.11. Eigene Gemeinde
29.11. Brot für die Welt



Erdbeben in Venezuela: Bitte helfen Sie mit Ihrer Spende!

Evangelische Bank
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02
Stichwort: Erdbebenhilfe Venezuela
diakonie-katastrophenhilfe.de/spenden

Mitglied der actalliance

Diakonie Katastrophenhilfe



KALTENSONDHEIM



Erntedank

Am Sonntag, **4. Oktober**, feiern wir um 9.30 Uhr unseren ökumenischen Erntedank-Gottesdienst in unserer Kirche. Im Anschluss laden wir zum Weißwurst-Essen bzw. angemachtem Camembert ins Feuerwehrhaus ein. Wir freuen uns über viele Besucher/innen.

Kinder-Abenteuertag in Kaltensondheim

Am Samstag, **17. Oktober,** laden wir alle Kinder ab 5 Jahren zum Abenteuertag ins Feuerwehrhaus ein. Infos dazu auf Seite 9.

Seniorentreff

Herzliche Einladung zum Seniorentreff am Dienstag, **20. Oktober,** um 14.30 Uhr im Gemeindehaus, Thema: „Ägypten ist immer eine Reise wert“ mit Pfarrer Günter Wagner. Am Dienstag, **10. November,** findet der nächste Seniorentreff statt. Das Thema wird noch bekanntgegeben.

Kirchweih

Unser ökumenischer Kirchweihgottesdienst findet am Sonntag, **22. November**, um 10.00 Uhr u. a. mit Pfarrer Richard Tröge statt. Im Anschluss bieten wir einen kleinen Umtrunk in der Kirche an.

Rückblick Lorenzquellen-Gottesdienst

Aufgrund des Wetters feierten wir unseren ökumenischen Gottesdienst nicht unter freiem Himmel, sondern in der Kaltensondheimer Kirche. Dekanin Baderschneider, Pfarrer Lütgenau und Frau Göb gestalteten den Gottesdienst zusammen mit dem Posaunenchor aus Repperndorf, der von weiteren Bläserinnen und Bläsern aus den Nachbargemeinden verstärkt wurde. Viele ließen sich zum anschließenden Imbiss einladen. Herzlichen Dank allen Mitwirkenden vor und hinter den Kulissen!

Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen



Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.

Wo geht man durch ein Loch rein und durch zwei Löcher wieder raus? Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkekiste aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.
• Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
• Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de